

## Schulinterner Lehrplan Geschichte (Sek I G9), Gymnasium St. Wolfhelm

### Klassenstufe 6

Jahrgangsstufe: 5	Unterrichtsvorhaben/ Themen	Bezug zum Kernlehrplan: Kompetenzen im Bereich der Sachkompetenz und Urteilskompetenz  Die Schülerinnen und Schüler ...	Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW  Die Schülerinnen und Schüler ...
1.	Unseren Vorfahren auf der Spur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit,</li> <li>• beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens,</li> <li>• erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt,</li> <li>• erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MKR 5.1)</li> </ul>
2.	Ägypten – eine frühe Hochkultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens,</li> <li>• erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung.</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen,</li> <li>• ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe, †</li> <li>• stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> </ul>
3.	Lebenswelt griechische Polis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen,</li> <li>• beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland),</li> <li>• beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen,</li> <li>• erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen, †</li> <li>• erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MKR 5.1)</li> </ul>
4.	Das antike Rom – Lebenswelt Imperium Romanum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica,</li> <li>• stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar,</li> <li>• vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes).</li> <li>• beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen,</li> <li>• beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MKR, 2.3, 5.2)</li> <li>• hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (MKR 5.3)</li> <li>• ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MKR 2.1)</li> <li>• erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (MKR 5.1, 5.2)</li> </ul>
5.	Lebenswelten im Mittelalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Reich,</li> <li>• erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft,</li> <li>• erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft.</li> <li>• beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft, † beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft,</li> <li>• hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (MKR 5.3)</li> <li>• hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder (MKR 5.2)</li> </ul>

## Klassenstufe 7

	Unterrichtsvorhaben/ Themen	Bezug zum Kernlehrplan: Kompetenzen im Bereich der Sachkompetenz und Urteilskompetenz  Die Schülerinnen und Schüler ...	Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW  Die Schülerinnen und Schüler ...
1.	Lebenswelten und Kulturkontakte im Mittelalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten,</li> <li>informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte,</li> <li>beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen.</li> <li>erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt,</li> <li>vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole,</li> <li>beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge.</li> <li>erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften,</li> <li>stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1).</li> <li>wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MKR, 2.3, 5.2)</li> <li></li> </ul>
2.	Wende zur Neuzeit – neue Welten, neue Horizonte	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar,</li> <li>erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen,</li> <li>erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen, à erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer,</li> <li>erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit.</li> <li>beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen,</li> <li>beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht,</li> <li>beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen,</li> <li>bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung (MKR 5.2, 5.3, 6.4) präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li></li> </ul>
3.	Europa wandelt sich – die Französische Revolution	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution,</li> <li>beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit,</li> <li>bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution,</li> <li>erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften, †</li> <li>stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar, †</li> <li>stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MKR 2.3, 5.2)</li> </ul>
4.	Deutschland im 19. Jahrhundert – ein langer Weg zum Nationalstaat	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen,</li> <li>erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich,</li> <li>beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49,</li> <li>beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit.</li> <li>stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar, †</li> <li>unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, †</li> <li>erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (MKR 5.3)</li> <li>vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (MKR 5.1, 5.2)</li> </ul>
5.	Aufbruch in die Moderne - Industrialisierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland,</li> <li>unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland,</li> <li>erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen,</li> <li>stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar.</li> <li>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe, †</li> <li>stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung (MKR 5.2, 5.3, 6.4)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MKR 5.1)</li> </ul>

## Klassenstufe 8

	Unterrichtsvorhaben/ Themen	Bezug zum Kernlehrplan: Kompetenzen im Bereich der Sachkompetenz und Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW Die Schülerinnen und Schüler ...
1.	Der Imperialismus – Griff nach der Welt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika,</li> <li>• bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MKR 2.1)</li> <li>•</li> </ul>
2.	Der Erste Weltkrieg und der Friedensvertrag von Versailles	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs,</li> <li>• erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung,</li> <li>• erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen.</li> <li>• beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen,</li> <li>• erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917,</li> <li>• bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung (MKR 5.2, 5.3, 6.4)</li> <li>• wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MKR, 2.3, 5.2)</li> <li>•</li> </ul>
3.	Die Weimarer Republik: Rahmenbedingungen, Aufbrüche und ihr Scheitern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Räteystem im Kontext der Novemberrevolution,</li> <li>• erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung,</li> <li>• stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar.</li> <li>• erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente,</li> <li>• beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie,</li> <li>• erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise,</li> <li>• beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MKR 5.1)</li> <li>•</li> </ul>
4.	Der Nationalsozialismus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus</li> <li>• erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen,</li> <li>• erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates,</li> <li>• nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats,</li> <li>• erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur,</li> <li>• beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus,</li> <li>• erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (MKR 5.3)</li> <li>• vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (MKR 5.1, 5.2)</li> </ul>

## Klassenstufe 10

	Unterrichtsvorhaben/ Themen	Bezug zum Kernlehrplan: Kompetenzen im Bereich der Sachkompetenz und Urteilskompetenz  Die Schülerinnen und Schüler ...	Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW  Die Schülerinnen und Schüler ...
1.	Der Zweite Weltkrieg	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar,</li> <li>erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum.</li> <li>erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte,</li> <li>beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1).</li> </ul>
2.	Internationale Verflechtung seit 1945	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945,</li> <li>erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West,</li> <li>stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar,</li> <li>unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialer Konflikte,</li> <li>beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa,</li> <li>erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten.</li> <li>beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland,</li> <li>beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit,</li> <li>erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung,</li> <li>beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung (MKR 5.2, 5.3, 6.4) präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (MKR 5.3)</li> <li></li> </ul>
3.	Gesellschafts politische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen,</li> <li>stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar,</li> <li>erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung,</li> <li>erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen in beiden deutschen Staaten.</li> <li>bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten,</li> <li>beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“,</li> <li>beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung,</li> <li>erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge,</li> <li>vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung (MKR 5.2, 5.3, 6.4) präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</li> <li>reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (MKR 5.3)</li> </ul>